
Pressemeldung zum Titelthema der April-Ausgabe von GEO

GEO-Umfrage „Erziehung heute“

Strenger erziehen? Ja, bitte. Nur nicht die eigenen Kinder.

Hamburg, 22.03.2002 – Als die Kanzlergattin Doris Schröder-Köpf forderte, Eltern sollten ihre Kinder autoritärer erziehen, sprach sie offenbar den meisten Bürgern aus dem Herzen. In einer repräsentativen Umfrage für seine aktuelle Ausgabe ermittelte das Reportagemagazin GEO, dass rund 62 Prozent der deutschen Eltern der Ansicht sind, Kinder müssten insgesamt „etwas oder viel strenger“ angefasst werden.

Allerdings: Für die eigenen Kinder soll das nicht gelten. Eine knappe Mehrheit der Eltern erzieht den eigenen Nachwuchs „wenig oder gar nicht autoritär“ – will also von größerer Strenge nichts wissen. Der Widerspruch erklärt sich aus unterschiedlichen Perspektiven: Die eigene Familie, so berichtet GEO, nehmen Eltern vor allem als Ort der Geborgenheit und des liebevollen Umgangs mit Kindern wahr, andere Familien fassen sie eher als Ursache von Problemen wie Jugendgewalt und Schulversagen auf.

Die Forsa-Umfrage bei 1045 Müttern und Vätern mit Kindern bis 14 Jahren zeigte zudem deutliche Unterschiede zwischen alten und neuen Bundesländern. Im Osten erziehen rund 60 Prozent der Mütter und Väter „autoritär oder eher autoritär“, im Westen sind es nur rund 44 Prozent.

Die Zeitschrift erfragte auch, womit Eltern bei der Erziehung am meisten Schwierigkeiten haben. An erster Stelle der Problem-Liste steht „im Verhalten gegenüber dem Kind konsequent zu bleiben“ (31 Prozent). Bereits an zweiter Stelle folgt: „Freiräume für sich selbst zu schaffen“ (15 Prozent), was vor allem für Frauen eine große Herausforderung darstellt: 20 Prozent der Mütter wünschen sich mehr kinderfreie Spielräume im Alltag, aber nur 10 Prozent der Väter.

Auch können sich mehr Frauen einen „Urlaub vom Kind“ vorstellen. 43 Prozent aller Mütter würden gerne eine Woche pro Jahr ihre Kinder abgeben, aber nur 30 Prozent der Väter wünschen sich diese „Kinder-Pause“ – vermutlich weil Männer bereits häufiger eine machen: im Büro. Knapp 19 Prozent der Eltern antworteten auf die GEO-Frage nach dem Urlaubswunsch vom Kind sogar mit „zwei bis drei Wochen“. Andererseits können sich über 35 Prozent der Befragten keinen Tag ohne ihren Nachwuchs vorstellen.
